



Veranstaltungen rund um den "Langen Tag der Flucht" am 30. September 2016

DATUM	UHRZEIT	TITEL	ORT	BESCHREIBUNG	VERANSTALTER	EMAIL	LINK
30.09.16	19 Uhr	Ausstellung Gemeindeamt Andelsbuch und Gemütlicher Hock im Landammann	Gemeindeamt Andelsbuch und Landammann Hof 351 6866 Andelsbuch	Im Landammann sind derzeit 29 Personen aus Syrien, Afghanistan, Irak und dem Jemen untergebracht, mehrere davon haben bereits einen positiven Asylbescheid und sind aktiv auf Wohnungs- und Jobsuche. Das tägliche Zusammenleben verläuft gut, insbesondere dank der guten Betreuung durch die Gemeinde, die Caritas und die zahlreichen freiwilligen HelferInnen, die den Weg der Integration stark unterstützen. Ein besonderer Dank gilt den Deutsch-BegleiterInnen, die von Deutsch-Kursen bis hin zu Unterstützung bei Hausaufgaben viel Zeit investieren. Die Arbeitsgruppe Asyl und Integration bereitet derzeit gemeinsam mit den Flüchtlingen, der Caritas und der CJB am Freitag, 30. September eine Veranstaltung für alle AndelsbacherInnen vor. Anlässlich des Langen Tags der Flucht (ausgeschrieben von der UNHCR) erfolgt um 19:00 Uhr beim Gemeindeamt die Eröffnung einer Portrait-Ausstellung. Im Rahmen der Ausstellung werden von einzelnen Flüchtlingen Portraits und Impressionen aus ihrem Leben dargestellt, eine Netzwerktafel zeigt auf, wie viele Verbindungen in Andelsbuch durch die vielen UnterstützerInnen im Rahmen des Spracherwerbs, der Nachbarschaftshilfe, der Jobsuche und der Freizeitgestaltung bereits entstanden sind. Ab 19:30 Uhr sind alle BesucherInnen zu einem gemütlichen Hock im Landammann eingeladen, unsere AsylwerberInnen werden kulinarische Kostproben aus ihrer Heimat anbieten.	Arbeitsgruppe Asyl & Integration, Caritas Vorarlberg, Offene Jugendarbeit Bregenz	gemeinde@andelsbuch.crv.at	http://www.andelsbuch.at/index.php?mact=CGCalendar.cntn01,default_0&cntn01event_id=2777&cntn01display=event&cntn01rtmrid=24
30.09.16	16-22 Uhr	„Interkulturelles Café“	Jugendhaus Graf Hugo Widnau 10, 6800 Feldkirch	Essen im Café und Musik im Kulturkeller. Gemeinsames Musizieren mit Flüchtlingen.	Offene Jugendarbeit Feldkirch		http://www.ojaf.at/
30.09.16	11-14 Uhr	„Begegnungen und orientalische Spezialitäten in der Feldkircher Marktgasse“	Marktgasse, Innenstadt 6800 Feldkirch	Stadt Feldkirch, Caritas und ORS informieren anlässlich des Langen Tags der Flucht, AsylwerberInnen offerieren Köstlichkeiten aus ihrer Heimat.	Stadt Feldkirch, Caritas Vorarlberg und ORS		
30.09.16	08:30-12:30	Ein Dankeschön von Flüchtlingen an die Vorarlberger Bevölkerung	Wochenmarkt Am Garmarkt 6840 Götzis	Flüchtlinge sagen Danke! Flüchtlinge die im Großquartier Möseweg in Götzis untergebracht sind, möchten sich bei der Götziener Bevölkerung mit einer persönlich gestalteten Aufmerksamkeit bedanken!	Marktgemeinde Götzis		www.goetzis.at
30.09.16	10-14 Uhr	„gestern hier, heute da, morgen wo?“	FLH Haus Pflegehaus Dornbirn, Lustenauerstraße 2 und youngCaritas im Caritas Haus Dornbirn, Lustenauerstraße 3 6850 Dornbirn	Workshop und Begegnungsmöglichkeiten in Dornbirn.	youngCaritas Vorarlberg		http://www.langertagderflucht.at/veranstaltung/details?d=160198
30.09.16	15-19 Uhr	„gestern hier, heute da, morgen wo?“	wird noch bekannt gegeben	Workshop und Begegnungsmöglichkeiten in Lustenau	youngCaritas Vorarlberg, Flüchtlingshilfe Region Rheintal, Marktgemeinde Lustenau		http://www.langertagderflucht.at/veranstaltung/details?d=160221
30.09.16	17:30-19:30	Vortrag „Flüchten aus Afghanistan - ankommen in Europa. Wie läuft?“	Altes Vereinshaus, Hofsteigstraße 5, 6923 Lauterach	Der österreichische Sozialwissenschaftler und gebürtige Lauteracher Dr. Kurt Greußing referiert über das Thema: „Flüchten aus Afghanistan - ankommen in Europa. Was läuft? [Schwerpunkt: Hazara - Geschichte und Gegenwart]“	Marktgemeinde Lauterach		http://www.langertagderflucht.at/veranstaltung/details?d=160130
30.09.16		Tag der Offenen Tür	Caritas UMF Haus Jonas Bundesstr. 84, 6923 Lauterach	wird noch bekannt gegeben	Caritas Vorarlberg, Dagmar Welle		
30.09.16	8-12 Uhr	Ein Dankeschön von Flüchtlingen an die Vorarlberger Bevölkerung	Marktplatz 6900 Bregenz	AsylwerberInnen verteilen Danke-Säckchen (Inhalt sind selbst gebackene Kekse) an Passanten auf dem Marktplatz in Bregenz. Ein Dankeschön an die Aufnahmegesellschaft in Bregenz durch die Flüchtlinge!	Caritas Flüchtlingshilfe Bregenz mit Sozialamt der Stadt Bregenz (nedja.metzler@bregenz.at)	annibe.riedmann@caritas.at	
30.09.16	wird noch bekannt gegeben	Workshops "Stationen der Flucht"	wird noch bekannt gegeben	Vormittag: Workshops für SchülerInnen der 4. Klassen der Mittelschulen (geschlossene Veranstaltung) Nachmittag: Workshop für junge Geflüchtete und Interessierte aus der Bevölkerung (geöffnet für eine begrenzte TeilnehmerInnenzahl)	Marktgemeinde Lustenau		http://www.lustenau.at/de/veranstaltungen/
30.09.16	14:30 Jüdischer Friedhof 15:15 Katholischer Friedhof 16:00 Islamischer Friedhof	Köpfe wie Du & Ich - MUT Menschenwürde und Toleranz "Interkulturelle Friedhofsbesuche 2016"	14:30 Treffpunkt Jüdischer Friedhof 15:15 Treffpunkt Katholischer Friedhof 16:00 Treffpunkt Islamischer Friedhof	Im Rahmen des Projektes Köpfe wie Du & Ich - MUT Menschenwürde und Toleranz veranstaltet die Offene Jugendarbeit Lustenau am 30. September gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Dornbirn und der Naturfreunde-Jugend Vorarlberg eine interkulturelle Friedhofstour. Angeregt durch Minarett Diskussionen nehmen Jugendliche ein gewisses Konkurrenzdenken zwischen religiösen Kulturen und Kultstätten wahr. "MUT" ermöglicht gemeinsam mit dem Projekt Welcome.Zu.Flucht Diskussionsräume und so stellen sich BesucherInnen der Offenen Jugendarbeit folgende Fragen: "Wie gehen verschiedene Kulte mit ihren Ahnen um? Was können wir über sie und von ihnen lernen? Wie und wo wurden die Adligen begraben? Wie und wo die Bürger? Wo sind die Opfer des Nationalsozialismus begraben? uvm." Den Langen Tag der Flucht nehmen wir zum Anlass diese Fragen zum Thema Interkulturalität einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten. Mit Besuchen von drei verschiedenen Friedhöfen in Vorarlberg nämlich aus der Sicht unserer Verstorbenen. "Wie steht es um die Verstorbenen? Sind sie im Tode vereint oder weiterhin getrennt? ..." Besucht werden ein geschichtsträchtiger jüdischer, ein denkmalgeschützter katholischer und ein architektonisch bedeutsamer neuer islamischer Friedhof. Dabei werden uns ExpertInnen begleiten und vor Ort über Besonderheiten, Unterschiede, aber vor allem auch Gemeinsamkeiten aufklären. Denn wir sind davon überzeugt, dass ein gemeinsames, friedvolles Zusammenleben sowie ein achtholles Ruhen für alle möglich sind.	Offene Jugendarbeit Dornbirn und Lustenau, Naturfreunde-Jugend Vorarlberg		http://www.ojaf.at/events/event/interkulturelle-friedhofsbesuche/
01.10.16	9-12 Uhr	„Spiele aus aller Welt“	Marktplatz 6850 Dornbirn	Vorstellung der KoordinatorInnen im Team „Hand in Hand mit Flüchtlingen in Dornbirn“, Informationen zu Deutsch- und Freizeitbegleitungen durch Ehrenamtliche, Informationen zur Alltagsbegleitung für bleibeberechtigte Flüchtlinge, „Spiele aus aller Welt“ auf dem Platz zwischen Stadtmuseum und Stadtstraße, Kulinarisches aus aller Welt.	Amst der Stadt Dornbirn Silvia Gächter		
06.10.2016	17-19 Uhr	„after-work-treff“ - Begegnung mit Menschen auf der Flucht	Ehemaliger Gasthof Löwen Seestrasse 2, 6971 Hard	Bei Kaffee, Tee und Kuchen bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zwischen den Flüchtlingen in Hard und Menschen aus der Harder Bevölkerung bei einem Gespräch oder beim Brett- oder Kartenspiel usw., zu knüpfen.	Marktgemeinde Hard	lilla.goetze@hard.at	
07.10.16	15:30-18 Uhr	Einführung in die Deutschbegleitung von Flüchtlingen	Volkshochschule Götzis Am Garmarkt 12, 6840 Götzis	Einführung in die Begleitung von Flüchtlingen beim Deutscherwerb Einführung in die Arbeit mit dem Unterrichtsmaterial „Von Mund zu Mund“, Austausch zu den konkreten Fragen der TeilnehmerInnen, Leitung: Beate Bröll, Pädagogin, Erwachsenenbildnerin DAF/DAZ, Trainerin für PädagogInnen, Zielgruppe sind Freiwillige, die Flüchtlinge beim Deutsch lernen begleiten möchten und eine Einführung in Materialien und Herausforderungen der Begleitung des Deutscherwerbs wünschen.	okay, zusammen leben	daf@vhs-goetzis.at	http://www.okay-line.at/
07.10.16	17-20 Uhr	Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration Modul 2: "Der Integrationsprozess von Flüchtlingen in die Gesellschaft"	Rathaus Bludenz Stadtvertretungssitzungssaal (3. Stock) Werdenbergerstraße 42 6700 Bludenz	Integration ist ein Prozess. In erster Linie ist es ein Lern- und Veränderungsprozess für die Menschen, die neu in ein Land kommen und Fuß fassen möchten, aber auch für die Gesellschaft, in die sie kommen. Es geht um die Sicherung der Grundbedürfnisse, den Erwerb der Landessprache, den Einstieg in den Arbeitsmarkt oder in Bildungs- und Ausbildungswege, um die soziale Integration in die Nachbarschaft, die Gemeinde und das Land sowie um die kulturelle Integration im Sinne des Lernens der neuen Regeln und Codes. Integration braucht die Lernbereitschaft und Anstrengung der Menschen, die kommen. Sie braucht aber auch gesellschaftliche Angebote, um einsteigen und sich eingliedern zu können, sowie Rahmenbedingungen, die für Fairness sorgen. Vor allem aber braucht Integration Gelegenheiten. Für Kontakt, Begegnung mit den Menschen und den Aufbau sozialer Netzwerke. Den Kern dieses Moduls bildet ein fachlicher Input der Referentinnen. Es besteht ausreichend Zeit für die konkreten Fragen der TeilnehmerInnen. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Einblick in die verschiedenen Dimensionen des Integrationsprozesses. Sie werden über bestehende Integrationsangebote, insbesondere für Flüchtlinge, und die Struktur der Integrationsarbeit in Vorarlberg informiert. Referentinnen: Dr. Eva Grabherr, Geschäftsführerin „okay.zusammen.leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration“ in Vorarlberg und Mag. Carmen Nardelli, Leiterin der Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten im Amt der Vorarlberger Landesregierung.	Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Angebot der Kooperationspartner: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Flüchtlingshilfe, okay.zusammen.leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration und Katholisches Bildungswerk.	zukunftsbuero@vorarlberg.at	Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2016. Die Teilnahme an dem Modul ist kostenlos. Anmeldung unter T 05574 511-20605

14.10.16	17-20 Uhr	Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration Modul 6: "Unterstützung bei der Wohnungssuche"	Treffpunkt an der Ach Familien- und Sozialzentrum Höcherstraße 30 6850 Dornbirn	Eine der größten Herausforderung für bleiberechtigte Flüchtlinge stellt derzeit die Suche nach einer eigenen Wohnung dar. Wie wir diese Menschen dabei unterstützen können, ist Thema dieses Moduls. In engem Zusammenhang mit der Wohnungssuche – Stichwort: Finanzierung der Anmietungs- und Wohnkosten – steht das Einkommen von Konventionärlüchtlings, meist die Mindestsicherung. Diese wird in Grundzügen vorgestellt und ihre Auswirkungen für die/den Bezieher/in und ihre/seine Wohnungssuche dargestellt. Freiwillige lernen, wie sie in der Unterstützung von bleiberechtigten Flüchtlingen bei der Wohnungssuche vorgehen können. Des Weiteren lernen sie Anlaufstellen/Personen kennen, an die sie sich bei Fragen oder Schwierigkeiten wenden können. Ebenso vermittelt dieses Modul die wichtigsten Grundzüge der Mindestsicherung und deren Relevanz für die Wohnungssuche. Referent: Christian Beiser MSc, Leiter des Bereichs „Existenz und Wohnen“, Caritas Vorarlberg	Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Angebot der Kooperationspartner: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Flüchtlingshilfe, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration und Katholisches Bildungswerk. Anmeldeschluss ist der 7. Oktober 2016. Die Teilnahme an dem Modul ist kostenlos. Anmeldung unter T 05574 511-20605	zukunftsbuero@vorarlberg.at	
21.10.16	15:30-18 Uhr	Runder Tisch - Wie gehe ich mit der Vielfalt an Lernerfahrungen und -erwartungen in meiner Gruppe um?	Volkshochschule Götzis Am Garmarkt 12, 6840 Götzis	Unsere Lernenden bringen unterschiedliche Voraussetzungen zum Lernen mit. Wie können wir mit dieser Heterogenität am besten umgehen? Wie funktioniert die Binnendifferenzierung, welche Arbeitsformen für selbstständiges Lernen gibt es? Wie können wir uns am besten vorbereiten und welche Bücher und Materialien stehen uns dafür zur Verfügung? Das sind die wichtigsten Fragen, auf die wir eine Antwort finden wollen. Leitung: Silvi Willam, DaF-/DaZ-Trainerin und Prüferin	okay. zusammen leben Anmeldung unter T 05523-55150-0	daf@vhs-goetzis.at	http://www.okay-line.at/
03.11.16	17-19 Uhr	"after-work-treff" - Begegnung mit Menschen auf der Flucht	Ehemaliger Gasthof Löwen Seestrasse 2, 6971 Hard	Bei Kaffee, Tee und Kuchen bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zwischen den Flüchtlingen in Hard und Menschen aus der Harder Bevölkerung bei einem Gespräch oder beim Brett- oder Kartenspiel usw., zu knüpfen.	Marktgemeinde Hard Leila Götzte, T 05574 697-236 Petra Gebhard, M 0676 777 0337, E camp@v.roteskreuz.at	leila.goetze@hard.at	Informationstlyer
11.11.16	17-20 Uhr	Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration Modul 3: "Freiwilligennetzwerke: Initiativen stellen sich vor"	Treffpunkt an der Ach Familien- und Sozialzentrum Höcherstraße 30 6850 Dornbirn	Ausgewählte regionale Initiativen zu verschiedenen Themen (z. B. Arbeitsmarkt, Sprache, Begegnung, etc.) stellen sich vor. Moderiert wird der Abend vom Büro für Zukunftsfragen, Amt der Vorarlberger Landesregierung. Nach dem Präsentationsteil, können die TeilnehmerInnen direkt mit den VertreterInnen der Initiativen in Kontakt treten, Fragen stellen und sich vernetzen. Die TeilnehmerInnen lernen innovative Initiativen aus der Region sowie unterschiedliche Organisationsformen kennen. Sie haben die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und können sich untereinander vernetzen. Lokale Initiativen und Freiwillige streben eine Kultur des „voneinander Lernens“ an. Interessierte an der Flüchtlingsarbeit lernen die bereits bestehenden Organisationen und Initiativen in ihrer Region kennen und können sich mit ihren Ideen bzw. ihrem Engagement einbringen. Moderation: Büro für Zukunftsfragen, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Vortragende: Lokale und regionale Initiativen	Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Angebot der Kooperationspartner: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Flüchtlingshilfe, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration und Katholisches Bildungswerk. Anmeldeschluss ist der 4. November 2016. Die Teilnahme an dem Modul ist kostenlos. Anmeldung unter T 05574 511-20605	zukunftsbuero@vorarlberg.at	
18.11.2016	15:30-18 Uhr	Runder Tisch - Total Physical Response - Storytelling als Methode	Volkshochschule Götzis Am Garmarkt 12, 6840 Götzis	Total Physical Response - Storytelling (TPR-S) beschreibt eine ganzheitliche Sprachlehremethode. Die Referentin hat in den USA mehrere Jahre Deutsch mit der Methode des Total Physical Response -Storytelling unterrichtet. Diese Methode eignet sich gut für Asylsuchende, weil sie von Anfang an in Kontakt mit Alltagssituationen kommen, die mit Geschichten sowie über Bilder, Gestik und Mimik erarbeitet werden. Die Methode kann sehr gut mit Menschen unterschiedlicher Erstsprachen eingesetzt werden. Total Physical Response - Storytelling führt zu einer anderen Art des Lernens, die mehr Spaß macht als Arbeitsblätter auszufüllen. Am Beispiel einer Englisch-Kurseinheit zeigt Courtney Kramer, wie diese Methode funktioniert. Leitung: Courtney Kramer-Wlcek, Deutschlehrerin für Immersionsprogramme.	okay. zusammen leben Anmeldung T 05523-55150-0	daf@vhs-goetzis.at	http://www.okay-line.at/
25.11.16	17-20 Uhr	Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration Modul 4: "Begegnung in der Verschiedenheit: Anregend, bereichernd, aber auch irritierend bis konfliktthaft"	Rathaus Bludenz Stadtvertretungssitzungssaal (3. Stock) Werdenbergerstraße 42 6700 Bludenz	Verschiedenheit ist anregend und innovationsfördernd. Das finden Sie in vielen Managementratgebern. Sie ist aber auch anfällig für Missverständnisse und erhöht das Potential für Irritationen und Konflikte. Auch das finden Sie in der Fachliteratur und in Erfahrungsberichten, wenn es um das Zusammenleben und Zusammenarbeiten in kultureller und sozialer Verschiedenheit geht. Wie umgehen mit unterschiedlichen Konzepten von Pünktlichkeit und Verbindlichkeit im Kontext des freiwilligen Engagements in der Flüchtlingsarbeit? Wie wirkt sich unterschiedliche Ausgangssituation der sich Begegnenden aus? Die einen, die Flüchtlinge, sind plötzlich vollständig auf Hilfe angewiesen – die andere, die Engagierten, lassen freiwillig an ihrem Leben teilhaben. Und wie ist das überhaupt mit der anderen Religion? Ausgangspunkt dieses Moduls sind die Erfahrungen der TeilnehmerInnen und die Fragen, die sie mitbringen. Entlang dieser Erfahrungen und Fragen wird der fachliche Input strukturiert. Die TeilnehmerInnen erhalten inhaltliche Informationen über Fragen zur Begegnung und zum Zusammenleben in der (religiösen, kulturellen, sozialen ...) Verschiedenheit, welche sie in die Veranstaltung mitbringen. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit Begegnungen in der Verschiedenheit unter fachlicher Begleitung zu reflektieren und ihre Handlungskompetenz weiter zu entwickeln. Referentinnen: Dr. Eva Grabherr, Geschäftsführerin „okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration“ in Vorarlberg und Dr. Eva Häfele, freischaffende Sozialwissenschaftlerin und Projektkoordinatorin u.a. bei "okay.zusammen leben"	Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Angebot der Kooperationspartner: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Flüchtlingshilfe, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration und Katholisches Bildungswerk. Anmeldeschluss ist der 18. November 2016. Die Teilnahme an dem Modul ist kostenlos. Anmeldung unter T 05574 511-20605	zukunftsbuero@vorarlberg.at	
26.11.16	10-13 Uhr	Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration Vertiefungsveranstaltung - "Vortrag Afghanistan"	Treffpunkt an der Ach Familien- und Sozialzentrum Höcherstraße 30 6850 Dornbirn	Neben Syrien ist Afghanistan ein Land, aus dem viele Asylwerber nach Österreich kommen. Viele von ihnen sind jung. Zahlreiche kommen als Minderjährige und ohne Begleitung durch Erwachsene. Dieses Modul bietet Hintergrundinformationen zu Afghanistan. Es verschafft einen Überblick über die Geschichte, die ethnisch und religiös höchst heterogene Bevölkerung mit ihren Sprachen und Religionen, die Geographie und die politischen Entwicklung des Landes. Der Referent geht auf Wertehaltungen und kulturelle Gewohnheiten in Afghanistan ein und widmet auch der Rolle der Frau in diesem System Augenmerk. Referent: Farid Sayed, in Afghanistan geborener Politikwissenschaftler mit umfassender beruflicher Erfahrung beim Roten Kreuz in Afrika, Asien und dem Mittleren Osten. Er lebt seit 11 Jahren in Österreich und ist Referent zu Afghanistan für im Asylbereich tätige NGOs. Moderation: Dr. Eva Häfele, freischaffende Sozialwissenschaftlerin und Projektkoordinatorin u.a. bei "okay.zusammen leben"	Die Engagement-Werkstatt Flüchtlingsintegration ist ein Angebot der Kooperationspartner: Büro für Zukunftsfragen (Land Vorarlberg), Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten (Land Vorarlberg), Caritas Flüchtlingshilfe, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration und Katholisches Bildungswerk. Anmeldeschluss ist der 19. November 2016. Die Teilnahme an dem Modul ist kostenlos. Anmeldung unter T 05574 511-20605	zukunftsbuero@vorarlberg.at	
01.12.16	17-19 Uhr	"after-work-treff" - Begegnung mit Menschen auf der Flucht	Ehemaliger Gasthof Löwen Seestrasse 2, 6971 Hard	Bei Kaffee, Tee und Kuchen bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zwischen den Flüchtlingen in Hard und Menschen aus der Harder Bevölkerung bei einem Gespräch oder beim Brett- oder Kartenspiel usw., zu knüpfen.	Marktgemeinde Hard Leila Götzte, T 05574 697-236 Petra Gebhard, M 0676 777 0337, E camp@v.roteskreuz.at	leila.goetze@hard.at	Informationstlyer
02.12.16	15:30-18 Uhr	Runder Tisch - Deutschlernen mit Kleingruppen: Prinzipien und Planung	Volkshochschule Götzis Am Garmarkt 12, 6840 Götzis	Inhalte: Didaktische Prinzipien für den Sprachunterricht, Was fällt leicht, was fällt schwer beim Planen – Austausch, Arten von Zielen – Planungsaster Vor- und Nachteile von homogenen und heterogenen Gruppen, Leitung: Anton Kriegler, Kursleiter in der Basisbildung.	okay. zusammen leben Anmeldung unter T 05523 55150-0, E daf@vhs-goetzis.at	daf@vhs-goetzis.at	http://www.okay-line.at/
20.01.17	15:30-18 Uhr	Runder Tisch - Neue Lernspielpläne für das Niveau A2	Volkshochschule Götzis Am Garmarkt 12, 6840 Götzis	Lernspielpläne erleichtern das Einüben eines (neuen) Wortschatzes in Kombination mit einfachen Strukturen. Phrasen und kurze Dialoge geben Sicherheit und regen zum Sprechen an. An diesem Nachmittag werden Lernspielpläne mit neuen Themen vorgestellt: Im Haus: Gegenstände + Zimmer – Einübung des Dativs, Zimmer + Adjektive. Im Dorf, in der Stadt: Ortsbestimmungen und -präpositionen mit Dativ bzw. Akkusativ, Werkzeuge, Gartengeräte uam. Leitung: Franz Ludescher, MAS; Lehrender an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg und Erwachsenenbildner	okay. zusammen leben Anmeldung T 05523-55150-0	daf@vhs-goetzis.at	http://www.okay-line.at/
SEP 2016 - JÄN 2017	jeweils Mo, Di, Do 17-19 Uhr	Sprachenbibliothek in der VHS Götzis: Schwerpunkte Deutsch und Mehrsprachigkeit	Volkshochschule Götzis Am Garmarkt 12, 6840 Götzis	Die Abteilung für Deutsch-Lehrende und Lernende, mehrsprachige Lektüre sowie Fachliteratur zu Mehrsprachigkeit von okay.zusammen leben an der Sprachenbibliothek der VHS Götzis am Garmarkt kann von Freiwilligen vor und nach den Veranstaltungen sowie zu den Öffnungszeiten genutzt werden. Hilfestellung bei der Auswahl von Materialien durch Maria Heinzle.	okay. zusammen leben Auf Anfrage kann auch eine flexible Beratung durch das Team angeboten werden. Anmeldung unter T 05523 55150-0	daf@vhs-goetzis.at	http://www.okay-line.at/